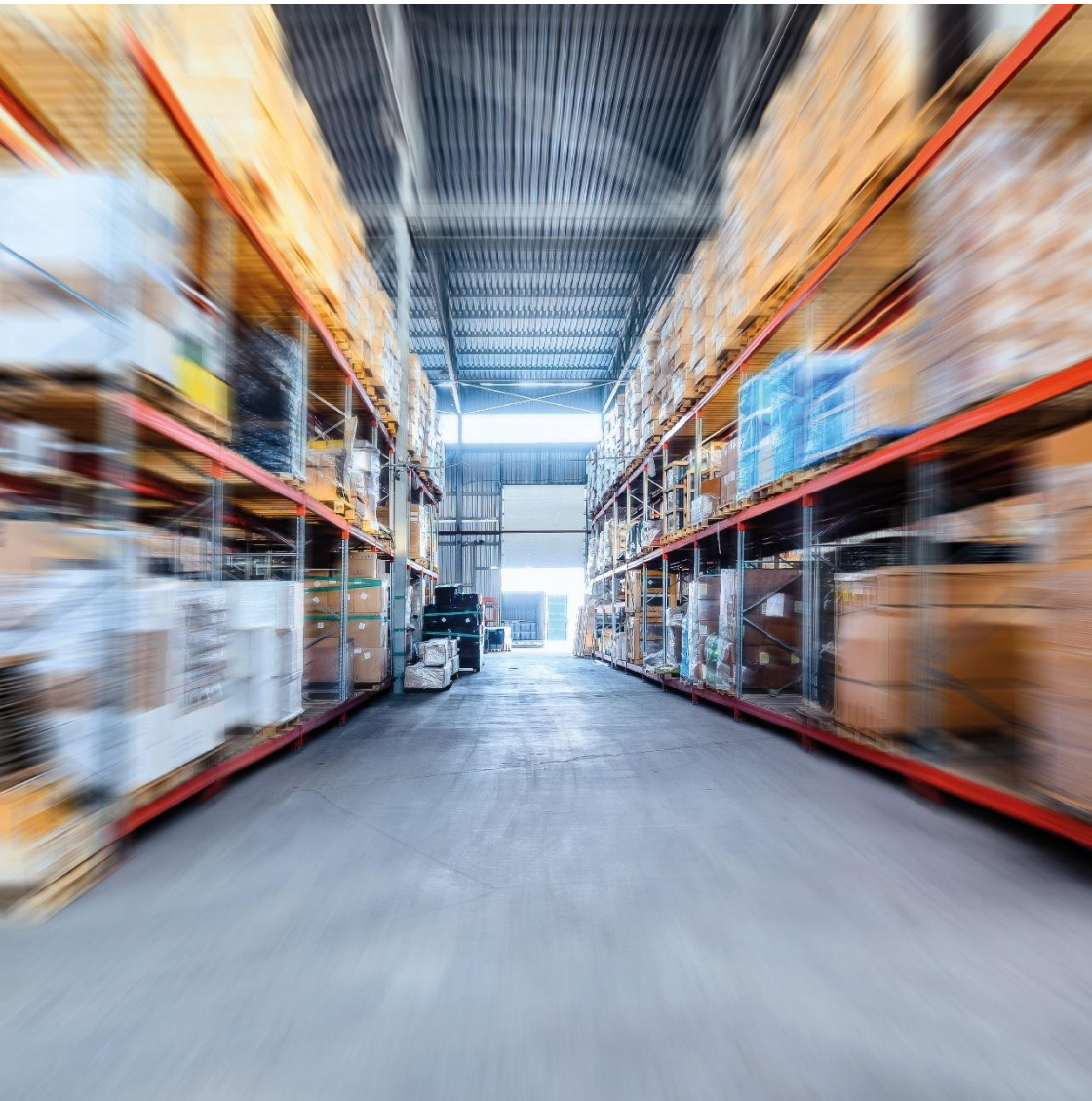


konjunktur- barometer großhandel

August 2026



konjunkturbarometer großhandel

Nach einem schwachen April und Mai zeigt sich im Juni 2026 eine Erholung im Großhandel.

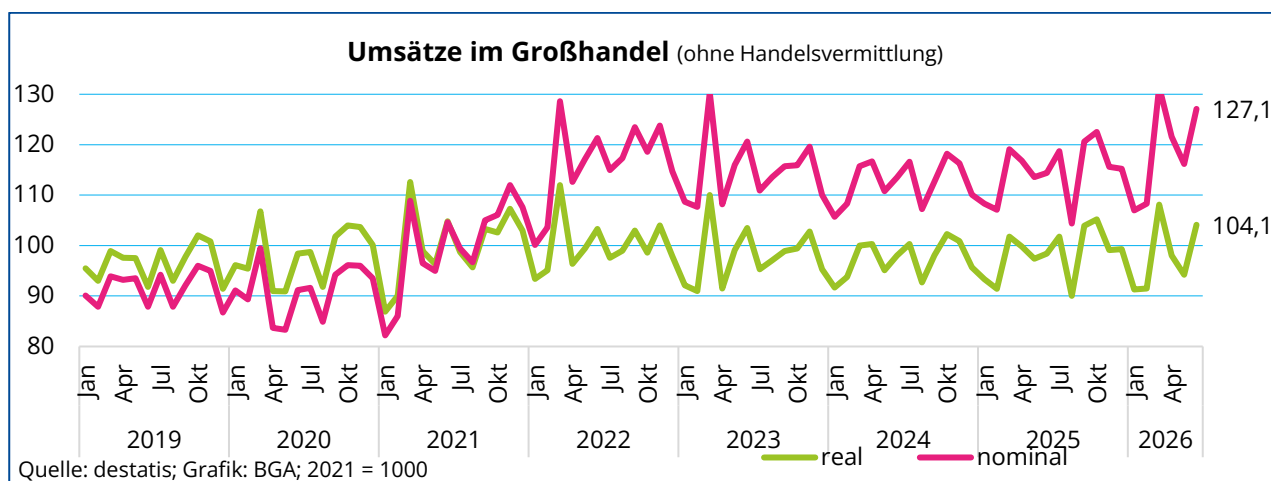
Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lagen die **Großhandelsumsätze** nominal um 11,1 Prozent und real um 5,8 Prozent über dem Vorjahresmonat. Diese Daten sind jedoch nach Einschätzung des BGA mit Zurückhaltung zu bewerten: Es handelt sich um vorläufige Daten, die in der Vergangenheit nicht selten nach Eingang weiterer Daten deutlich revidiert wurden. Das grundsätzliche Auf und Ab in der Entwicklung der vergangenen Monate zeigt aber insgesamt, dass die geopolitischen Spannungen und die Auswirkungen des Krieges im Nahen Osten auf den Großhandel einwirken. Lieferengpässe sowie höhere Transportkosten belasten die Händler. Zudem sorgen das Ausbleiben spürbarer Entlastungen bei Steuern, Abgaben und Bürokratie dafür, dass der Wettbewerbsdruck hoch bleibt.

Im **Produktionsverbindungshandel** deuten die vorläufigen Daten für Juni auf ein nominales Plus von 17,7 Prozent und einen realen Zuwachs von 7,5 Prozent. Treibende Kraft war hierbei der Sonstige Großhandel, u. a. mit Brennstoffen und Mineralölzeugnissen, mit nominal 22,8 Prozent und real 7,5 Prozent. Der Bereich Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik verzeichnete nominal sogar

einen Zuwachs von 20,1 Prozent und real 11,6 Prozent. Der Großhandel mit Maschinen und Ausrüstungen entwickelte sich dagegen deutlich schwächer - nach vorläufigen Werten nominal 7,2 Prozent und real 4,2 Prozent. Die teils deutlichen Differenzen zwischen nominaler und realer Entwicklung sind auf die krisenbedingt anziehende Preise auf den verschiedenen Wirtschaftsstufen zurückzuführen. Im Großhandel lag der Preisauftrieb in den vergangenen Monaten jeweils um 5 Prozent und wies damit die höchsten Steigerungsraten der vergangenen drei Jahre aus.

Im **Konsumgütergroßhandel** fiel das Ergebnis im Juni nach den deutlichen Rückgängen im April und Mai wieder positiver aus. Nominal lagen die Umsätze um 4,2 Prozent, real um 3,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Lebensmittel- und Getränkegroßhandel verzeichnete nominal ein Plus von 3,6 Prozent und real von 4,8 Prozent. Zwar fielen die Indikatoren für das Konsumklima zuletzt besser aus als noch in den vorgehenden Monaten, aber sie befinden sich nach wie vor im negativen Bereich. Zudem liegt die Inflation mit 2,8 Prozent im Juli um 0,5 Prozentpunkte höher an als noch im Vormonat. Die Zielmarke von 2 Prozent wird damit deutlich überschritten.

Die Grafik des Monats



Der Blick auf die Umsätze in der Niveaubetrachtung offenbart, dass sich die Umsätze in realer – also preisbereinigter Betrachtung - bereits seit vier Jahren seitwärts entwickeln, wie die

Grafik des Monats zeigt. Während zwar die Umsätze nominal tendenziell vor allem als Folge aus dem Ukraine-Krieg höher ausfallen, ist real keine Aufwärtsentwicklung festzustellen.

Vielmehr lagen die Umsätze in den vergangenen Jahren weitgehend unter dem Niveau der Jahre 2021 und 2022. Grund dafür sind die anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten, die Transport- und Versicherungskosten in die Höhe schießen lassen. Zudem haben sich die Standortfaktoren in den vergangenen Jahren nicht verbessert. Bei Steuern, Abgaben, Bürokratie sind bislang keine spürbaren

Entlastungen in Sicht, auch bei der Arbeitszeitflexibilisierung lassen signifikante Fortschritte auf sich warten. Stattdessen haben die Insolvenzen den höchsten Stand seit 20 Jahren erreicht, zehntausende Arbeitsplätze sind verloren gegangen. Die Unternehmen brauchen Entlastungen, damit die multiplen Krisen nicht noch mehr nachhaltige Schäden hinterlassen. Entlastende Reformen sind überfällig.

entwicklung im großhandel

Großhandelsumsatz gesamt ¹	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Apr	Mai	Jun
Umsatz nominal	-2,1	2,6	3,0	2,4	3,7	5,8	4,1	2,3	11,1
Umsatz real	-0,8	2,1	2,6	1,6	1,6	0,2	-1,8	-3,3	5,8

Produktionsverbindungshandel ¹	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Apr	Mai	Jun
nominal	-5,6	0,8	1,4	2,8	6,4	12,1	10,8	7,8	17,7
Landwirtschaftl. Grundstoffe	-4,9	2,6	7,9	0,3	0,3	-3,4	-2,5	-7,0	-0,7
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-6,7	0,6	2,6	1,6	8,5	14,8	12,8	10,3	20,1
Maschinen und Ausrüstungen	-8,7	-0,4	1,5	1,2	4,4	1,7	1,9	-4,2	7,2
Sonstiger Großhandel	-4,3	1,0	-0,1	4,2	7,2	16,9	15,2	13,0	22,8
Real	-2,4	1,7	2,9	2,5	2,9	1,6	0,3	-3,0	7,5
Landwirtschaftl. Grundstoffe	1,7	1,8	8,0	3,6	3,8	-2,1	-1,6	-6,2	1,9
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-2,8	4,8	7,4	3,8	6,9	8,2	8,3	4,1	11,6
Maschinen und Ausrüstungen	-9,5	-1,4	0,0	-0,5	2,6	-0,8	-0,2	-6,5	4,2
Sonstiger Großhandel	-0,1	1,4	0,9	3,0	1,3	0,0	-3,2	-4,0	7,5

Konsumgütergroßhandel ¹	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Apr	Mai	Jun
nominal	2,2	4,6	4,8	2,1	0,9	-0,7	-2,7	-3,3	4,2
Lebensmittel und Getränke	2,9	4,8	5,1	2,9	1,3	-1,7	-6,2	-2,4	3,6
Ge- und Verbrauchsgüter	2,3	4,1	4,4	1,2	0,7	0,7	0,8	-3,5	4,8
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-4,1	6,0	6,8	3,7	-1,1	-2,0	-1,5	-7,7	3,4
real	1,3	2,3	2,5	0,4	0,0	-1,2	-3,4	-3,8	3,8
Lebensmittel und Getränke	1,6	0,9	0,9	-0,3	0,3	-1,3	-6,4	-1,8	4,8
Ge- und Verbrauchsgüter	1,3	3,3	3,3	0,7	-0,2	-0,8	-0,6	-4,7	3,2
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-3,3	4,9	5,7	3,1	-1,5	-3,1	-2,8	-8,7	2,5

Beschäftigung	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Apr	Mai	Jun
insgesamt (in Tsd.) ²	1.958	1.936	1.937	1.932	1.928	1.926	1.926	1.926	1.926
Veränderung in % ¹	-0,6	-0,4	-1,3	-1,1	-0,3	-0,6	-0,6	-0,7	-0,7

ifo-Geschäftsklima-Index Großhandel ³	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Jun	Jul	Aug
Großhandel, Gesamtindex	-35,5	-23,2	-19,6	-19,8	-22,1	-27,0	-25,0	-20,2	-14,5
Geschäftslage	-36,1	-25,4	-21,1	-23,9	-26,1	-23,9	-23,3	-18,9	-11,0
Geschäftserwartungen	-34,8	-20,6	-16,8	-15,5	-17,9	-30,4	-26,6	-21,5	-17,9

Auftragseingang (Volumen) ¹	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Apr	Mai	Jun
Industrie	-2,6	3,6	-6,1	8,2	6,9	7,2	4,4	7,4	9,6
Inland	-4,7	3,1	-3,0	15,1	6,5	8,9	-0,1	9,6	17,6
Ausland	-1,2	-3,2	-7,9	3,7	7,3	6,1	7,5	6,1	4,8
Vorleistungsgüterproduktion	-5,8	0,1	-3,3	1,9	3,3	9,1	10,2	13,2	4,1
Inland	-8,8	-1,6	-0,5	1,2	2,2	10,2	8,0	11,1	11,5
Ausland	-2,5	1,8	-5,8	2,7	4,4	8,0	12,3	15,4	-2,3
Investitionsgüterproduktion	-0,7	5,8	-7,7	11,8	8,9	5,6	0,0	4,0	12,4
Inland	-1	7,4	-5,7	26,9	9,8	7,9	-7,6	9,7	22,7
Ausland	-0,5	4,9	-18,3	3,6	8,4	4,4	4,5	1,1	7,4
Konsumgüterproduktion	-1,7	4,2	2,5	8,2	9,4	10,4	9,2	8,4	13,4
Inland	-3	3,5	3,3	7,3	9,8	6,9	5,3	-0,6	16,1
Ausland	-1	4,6	2,1	8,7	9,3	12,5	11,6	13,8	12,0

allgemeine wirtschaftsdaten

Produktionsindex ¹	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Apr	Mai	Jun
Produzierendes Gewerbe insg.	-4,4	-1,1	-1,1	0,7	-2,1	-0,3	-0,9	0,0	-0,1
Baugewerbe	-3,2	-1,7	-2,1	-0,3	-3,2	1,5	0,7	2,2	1,6
Energie	-2,9	1,6	3,2	2,2	7,4	5,0	8,7	3,4	3,0
Industrieproduktion	-4,8	-1,3	-1,2	0,7	-2,9	-1,2	-1,9	-0,9	-0,8
Vorleistungsgüter	-5,1	-1,6	-0,5	-0,2	-2,7	0,5	0,2	1,2	0,0
Investitionsgüter	-5,5	-1,3	-2,0	1,4	-3,0	-3,0	-4,0	-2,5	-2,5
Gebrauchsgüter	-6,4	-2,9	-3,5	-2,4	-4,3	-0,5	-2,7	-0,6	1,8
Verbrauchsgüter	-0,9	0,5	0,4	1,8	-3,2	0,8	-0,1	0,0	-0,5

Ifo-Geschäftsklima-Index	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Jun	Jul	Aug
Gesamtindex	84,7	87,4	88,3	88,0	87,4	85,1	85,7	86,7	88,8
Geschäftslage	85,1	85,9	86,2	85,5	86,3	86,2	87,0	86,5	88,5
Geschäftserwartungen	84,4	89,1	90,6	90,9	88,6	83,9	84,3	86,8	89,1

ZEW-Konjunkturerwartungen	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Jun	Jul	Aug
Lage Eurozone	-55,0	-36,7	-28,1	-29,2	-20,5	-42,6	-43,4	-37,7	-21,5
Lage Deutschland	-93,1	-78,8	-68,2	-79,9	-67,2	-77,5	-81,0	-77,6	-61,1
Erwartungen Eurozone	17,0	22,8	29,1	27,1	23,9	-6,7	9,5	23,4	31,4
Erwartungen Deutschland	15,7	-36,7	43,2	-29,2	39,1	-9,3	10,5	26,3	34,2

GfK-Konsumklima	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Jun	Jul	Aug
Konsumklima ⁴	-19,9	-22,8	-22,5	-24,7	-25,7	-30,7	-29,2	-29,4	-26,6
Konjunkturerwartung	-0,225	5,3	4,7	0,3	5,9	-11,2	-8,7	-6,3	-3,9
Einkommenserwartung	0,925	4,0	11,5	-1,6	1,7	-16,5	-12,2	-14,5	1,7
Anschaff.- & Konsumneig.	1,5	-22,8	-10,3	-24,7	-8,1	-13,7	-13,4	-9,9	-9,8

Logistik	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Jun	Jul
LKW-Maut-Fahrleistungsindex ¹	-0,3	-0,6	0,1	-0,2	0,3	0,6	-5,4	8,3	-0,6
RWI/ISL-Containerumschlag-Index ⁸	132,6	137,5	137,2	139,2	144,3	142,1	142,0	143,1	-

Arbeitsmarkt ²	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Apr	Mai	Jun
Arbeitslose (in 1000)	2.793	2.948	2.986	2.901	3.059	2.965	3.008	2.950	2.936
Erwerbstätige ⁵ (in 1000)	45.895	45.982	45.977	46.136	45.525	45.688	45.752	45.703	45.710
Sozialversicherungspflichtige	35.222	34.963	34.915	36.169	34.770	-	34.842	34.833	-

Außenhandel	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2. Q.	April	Mai	Juni
Ausfuhr in Mrd.	1.563	1.562	387,8	388,5	403,9	413,1	136,6	129,5	147,0
Ausfuhr Entwicklung ¹	-0,9	0,0	1,0	2,6	2,2	5,6	3,7	-0,7	13,9
Einfuhr in Mrd.	1321,1	1.367	341,0	343,5	348,4	364,1	122,2	113,6	128,3
Einfuhr Entwicklung ¹	-2,5	3,5	4,0	4,3	2,3	7,2	6,1	1,5	14,0

Preisniveau	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mai	Jun	Jul
Verbraucherpreise ¹	2,3	2,2	2,1	2,2	2,2	1,3	2,6	2,3	2,8
Großhandelspreise ¹	-1,2	1,0	0,7	-0,3	1,3	2,2	5,9	4,9	5,3
Einfuhrpreise ¹	-1,1	-0,3	-1,0	-0,9	-1,9	-0,8	6,8	6,1	6,8
Ausfuhrpreise ¹	0,2	1,0	0,9	-0,3	0,3	0,5	3,4	3,5	4,2
Erzeugerpreise ¹	-1,8	-1,2	2,9	-0,4	-2,2	-2,1	2,2	1,8	3,0

Energie	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Jun	Jul	Aug
Brent-Rohölpreise ⁶	74,64	67,41	67,1	62,64	76,0	89,5	72,7	89,4	88,02

Wechselkurs Euro	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Jun	Jul	Aug
EUR / USD	1,04	1,14	1,17	1,16	1,17	1,16	1,14	1,14	1,16
EUR / YEN	162,1	169,5	172,6	180,7	184,3	185,5	185,0	183,7	185,6
EUR / Yuan Renminbi	7,74	8,02	8,37	8,24	7,92	1,91	7,81	7,76	7,80

Aktienmärkte ⁷	2024 ⁷	2025 ⁷			2026 ⁷				
	Ges	Ges	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Jun	Jul	Aug
DAX	18,9	23,0	-0,1	3,1	-7,0	9,1	-1,9	2,5	4,7
Dow-Jones 30 Ind.	12,6	13,0	5,0	4,3	-3,9	6,7	2,4	2,5	1,6
Nasdaq Com.	28,6	20,4	10,8	2,6	-6,6	11,6	-4,6	3,2	6,7
Nikkei 225	19,2	26,2	12,4	12,3	3,8	29,4	3,8	-8,67	6,5

¹ Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %; ² Monatsdurchschnitt; Daten als Hochrechnung zum Basisjahr 2021=100

³ Salden aus den Anteilen positiver und negativer Einschätzung: Ein Wert von -12 bedeutet, dass 12 Prozent der Befragten die Lage als negativ beurteilten, saisonbereinigt; ⁴ GfK-Konsumklimaindikator. Konsumklima: seine wesentlichen Einflussfaktoren sind Einkommenserwartung und die Anschaffungsneigung; ⁵ Erwerbstätige nicht saisonbereinigt; ⁶ US-Dollar pro Barrel; Wert zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes, ⁷ Veränderung in Prozent gegenüber dem Schlusskurs am 31.12 des Vorjahres; Quartale: prozentuale Veränderung im Quartal zum Quartalsanfang; Monate: prozentuale Veränderung der letzten 30 Tage zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes. ⁸ Originalwert; *Prognose.

**Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.**

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Telefon: 030 59 00 99 570
Telefax: 030 59 00 99 519

Ansprechpartner:

Michael Alber

Geschäftsführer
Volkswirtschaft und Finanzen
michael.alber@bga.de

Johannes Golgath

Volkswirtschaft und Finanzen
johannes.golgath@bga.de